



Der Appell der Pfarrgemeinde Sankt Servatius und des SKM: Bitte lasst die Steine liegen und beteiligt euch mit an der fantasievollen Schlange.

FOTO: HEINRICHS-MÜLLER

## Eine Schlange zeigt Solidarität

Schwupps war sie weg und ist schöner wieder da: Die Schlange aus Steinen an St. Anno

**Siegburg.** Viele fleißige und kreative Hände hatten Steine bunt bemalt, sogar beschriftet: „Hoffnung“, stand darauf. Auch Regenbögen und bunte Symbole schmückten die vor der Anno-Kirche ausgelegten Steine. Nachdem diese verschwunden waren, zierte am

nächsten Tag eine neue Schlange Steine aus „Glaube“, „Liebe“, Blumensternen und mehr den Boden vor Sankt Anno, dieses Mal geschützt von einem Drachen aus Stein und einem zweisprachigen Aushang der Pfarrgemeinde und des SKM. An der Schlange aus

Stein beteiligen sich alle Menschen aus dem Viertel um die Anno-Kirche herum, die dort wohnen: Einheimische und Zugezogene, Erwachsene und Kinder. Sie verbindet die Kirchengemeinde sowie die Flüchtlingsinitiative des SKM mit allen Nachbarn des „Veedels“.

## Schwupps war sie weg - und ist schöner wieder da

Eine Schlange aus Steinen schmückt den Boden vor der Kirche St. Anno, Nordstadt

### St. Servatius / Siegburg

Viele fleißige und kreative Hände hatten Steine bunt bemalt, sogar beschriftet: „Hoffnung“, stand darauf; auch Regenbogen und bunte Symbole schmückten seit Dienstag, 5. Mai, die vor der Anno-Kirche ausgelegten Steine.

Doch plötzlich, anderntags, war die Steine-Schlange weg! Dies hat die Künstlerinnen und Künstler zwar traurig aber nicht untätig gemacht.



Weiter auf Seite 9

### Fortführung der Titelseite

Am nächsten Tag zierte eine neue Schlange phantasievoller Steine aus „Glaube“, „Liebe“, Blumensternen und mehr den Boden vor Sankt Anno, dieses Mal geschützt von einem Drachen aus Stein und einem zweisprachigen Aushang der Pfarrgemeinde und des SKM. An der Schlange aus Stein beteiligen sich alle Menschen in dem

Viertel um die Anno-Kirche herum, die dort wohnen: Einheimische und Zugezogene, Erwachsene und Kinder. Sie verbindet die Kirchengemeinde sowie die Flüchtlingsinitiative des SKM mit allen Nachbarn des „Veedels“. Sie ist, so schreiben die Initiatoren in Deutsch und in Arabisch, ein „Zeichen der wachsenden Hoffnung und Zuversicht“. Sie zeige, dass „diese Werte nicht so

leicht aus dem Weg zu räumen sind, wie ein kleiner Stein.“ Schon jetzt ist sie ein kleines Kunstwerk, zeigt Ideenreichtum, unglaubliche Vielfalt und vor allem die Freude an der Mitmach-Aktion!

Also, der Appell der Pfarrgemeinde Sankt Servatius und SKM: bitte lasst die Steine liegen und beteiligt Euch mit an der phantasievollen Schlange!